

# KURZ NOTIERT

## Deutsche Universitäten und Hochschulen treten erneuerter DEAL-Vereinbarung mit Springer Nature bei

Mehr als 99 Prozent der deutschen Universitäten und Hochschulen sind inzwischen der erneuerten Open-Access-Vereinbarung zwischen dem DEAL-Konsortium und Springer Nature beigetreten. Die hohe Beteiligungsquote spiegelt den großen Nutzen der vorangegangenen Vereinbarung für Institutionen und Forschende wider. Zwischen 2018 und 2022 hat sich die Zahl der sofort und frei zugänglichen wissenschaftlichen Arbeiten aus Deutschland auf 15.000 im Jahr erhöht und damit mehr als vervierfacht. Die weltweiten Downloadzahlen solcher Open-Access-Artikel stiegen um mehr als das Fünffache auf im Schnitt fast 1.300 Downloads. Die Zahl der Downloads von per Abonnement verfügbaren Inhalten durch DEAL-Teilnehmende stieg um 53 Prozent auf 18,8 Millionen. Durch das im November unterzeichnete neue Abkommen können Forschende teilnehmender Institutionen Inhalte in den Open-Access- und hybriden Springer-, Palgrave- und Adis-Zeitschriften sowie in den Open-Access-Titeln aus dem Nature-Portfolio und den BMC-Zeitschriften zu attraktiven Konditionen veröffentlichen. Sie erhalten zudem Leszugang zu Abonnementartikeln aus dem gesamten Springer-, Palgrave- und Adis-Portfolio. <https://group.springernature.com/de/group>

## KU presents Open Access Heroes 2024

Knowledge Unlatched (KU) has announced OA Heroes 2024, which highlights the countries, institutions, publishers, disciplines, and scholarly titles that saw the most usage worldwide in the previous year. The total user interactions

for KU titles (including downloads and views) now stand at 26 million—a significant increase of 20% since last year's OA Heroes announcement. Well over 4,000 books have been published OA to date owing to KU's initiatives, and this number will reach 5,000 titles by the end of 2024. In total, nearly 4.5 million users worldwide interacted with KU books last year. Business and Management Studies was the most popular subject, with nearly 600,000 user interactions, followed by Area Studies (nearly 550,000 interactions), Politics and International Studies (nearly 442,000 interactions), Modern Languages and Linguistics (over 438,000 interactions), and Social Work and Social Policy (nearly 405,000 interactions). The country that continues to see the highest usage of OA books remains the United States, with nearly 1.2 million interactions, followed by Germany (nearly 380,000 interactions), the United Kingdom (nearly 375,000 interactions), India (over 200,000 interactions), Canada (nearly 143,000 interactions), and Australia (nearly 118,000 interactions).

<https://knowledgeunlatched.org/2024/05/ku-presents-oa-heroes-2024-and-usage-increase-of->

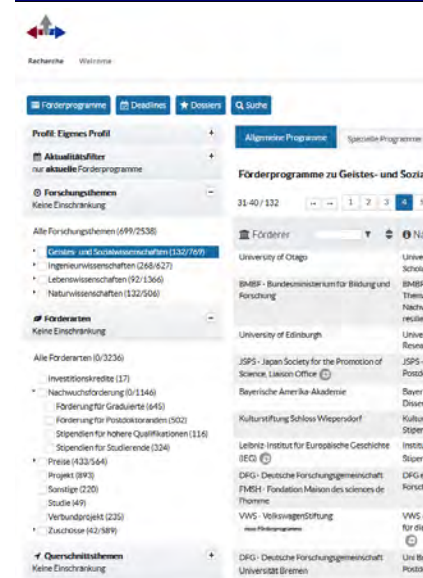
## Leo Baeck Institute und Mohr Siebeck überführen wissenschaftliche Titel aus Judaistik und Jüdischen Studien in OA

Das Leo Baeck Institut in London und der Wissenschaftsverlag Mohr Siebeck in Tübingen digitalisieren 76 zwischen 1959 und 2013 Titel der renommierten Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts als Open Access E-Books unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Möglich wird dies mithilfe von Geldern, die vom Deutschen Bundesministerium für Inneres zur Verfügung gestellt werden. Die E-Books sind auf der Mohr Siebeck eLibrary unter folgendem Link erreichbar:

<https://tinyurl.com/OA-SchrLBI-DE>

Die Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts (SchrLBI) ist eines der führenden Publikationsorgane für die Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums in Europa. Unter den Publikationen befin-

## www.elfi.info



Preise, Stipendien, eisekosten, Tagung Doktorandenförderung, Postdoktorandenpendium, Druckkosten, Anschubfinanzierung, Verbundprojekte, Tagungsorganisation, Studienförderung, Auslandsforschung, bilaterale Bilateralisationsprogramm, Studien

In unserer Datenbank finden Sie die Finanzierung für Ihr Forschungsprojekt!

ELFI Gesellschaft für Forschungsdienstleistungen mbH

Konrad-Zuse-Str. 18  
44801 Bochum

Tel. +49 (0)234 / 890 333 00

den sich heute noch rezipierte Werke, wie Selma Sterns „Der Preußische Staat und die Juden“ (1962–1975), Christian Wieses „Wissenschaft des Judentums und protestantische Theologie im wilhelminischen Deutschland“ (1999), sowie der Band „Jude, Deutscher, Europäer“ (1966), in dem Briefe des Begründers der „Wissenschaft des Judentums“ Leopold Zunz publiziert sind. Das Leo Baeck Institute London ist eine Forschungsbibliothek und ein Archiv, das sich der Erforschung der deutsch-jüdischen Geschichte mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Zeitraum vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart widmet.

<https://www.mohrsiebeck.com/>

### Neue Chief Publishing Officers bei De Gruyter Brill

Manuela Gerlof und Maurits van den Boogert sind neue Chief Publishing Officers bei De Gruyter Brill und treten als Doppelspitze dem Management Board bei. Sie folgen auf Jasmin Lange, die sich entschieden hat, De Gruyter Brill zu verlassen. Manuela Gerlof studierte Neuere deutsche Literatur und Theaterwissenschaft in Berlin und Columbus, Ohio, und lehrte an der Universität Hamburg, bevor sie an der Humboldt-Universität in Berlin promoviert wurde. Sie verfügt über mehr als 17 Jahre Lektoratserfahrung bei De Gruyter. Im Jahr 2013 wurde sie Editorial Director für Literatur- und Kulturwissenschaften, bevor sie 2018 als Vice President Publishing für Geistes- und Sozialwissenschaften der Executive Management Group beirat. Maurits van den Boogert studierte Middle East Studies an der Universität Leiden, wo er 2001 promoviert wurde und als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig blieb. 2006 kam van den Boogert als Academic Project Manager für die Encyclopaedia of Islam zu Brill, bevor er 2019 Publishing Director für Middle East, Islam, and African Studies und 2021 Senior Publishing Director wurde.

[www.degruyter.com](http://www.degruyter.com)

### Neuer Dienst „ORKG Ask“ gestartet

Zum fünfjährigen Bestehen des Open Research Knowledge Graph (ORKG) stellt die TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften den neuen Dienst

ORKG Ask vor. ORKG Ask nutzt das Potenzial aus der Kombination großer Sprachmodelle mit dem umfassenden ORKG-Wissensgraph, um wissenschaftliche Fragen direkt und effizient zu beantworten. Angetrieben von einem semantischen Suchsystem wird Wissen automatisch von Sprachmodellen extrahiert, um aktive Unterstützung bei der Beantwortung wissenschaftlicher Fragen zu bieten. Forschende können ihre Frage unter <https://ask.orkg.org/> in natürlicher Sprache eingeben und bekommen eine Antwort, die aus relevanten wissenschaftlichen Artikeln zusammengestellt wird. Dank eines eingebauten Bibliographiemanager kann ORKG Ask einfach in den Arbeitsprozess integriert werden. Die Anbindung an Wissensgraphen, spezifisch auch an den ORKG, erlaubt eine feinere Suche. ORKG Ask greift auf eine Datenbank mit 80 Millionen wissenschaftlichen Volltext-Publikationen zurück, um Forschenden, Akademiker:innen und der interessierten Öffentlichkeit Synthesen und Informationen zu Forschungsfragen zu liefern. „Mit ORKG Ask setzen wir einen neuen Standard für den Zugang zu und die Analyse von wissenschaftlichen Informationen. Dieses Tool wird nicht nur die Forschungslandschaft bereichern, sondern auch dazu beitragen, die Grenzen des Möglichen in der Wissenschaft zu erweitern“, so Prof. Dr. Sören Auer, Direktor der TIB und Leiter des ORKG-Teams, zum Start des Dienstes. Die Entwicklung des ORKG wird an der TIB in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Initiativen wie dem Forschungszentrum L3S an der Leibniz Universität Hannover, der Allianz EULIST European Universities Linking Society and Technology, der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), dem Europäischen Forschungsrat (ERC), der Leibniz-Gemeinschaft und der European Open Science Cloud (EOSC) vorangetrieben.

[www.tib.eu](http://www.tib.eu)

### In memoriam Prof. Dr. Gabriele Beger (1952–2024)

Wenige Tage nach ihrem 72. Geburtstag ist Prof. Dr. Gabriele Beger nach kurzer, schwerer Krankheit in Hamburg verstorben. Als erste Frau in der fast 550-jährigen Geschichte der Bibliothek leitete sie von

2005 bis 2018 die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky. Für ihren vielfältigen Einsatz für das Bibliothekswesen hat sie 2018 aus den Händen der Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank das Bundesverdienstkreuz erster Klasse empfangen.

Gabriele Beger hat ihr ganzes berufliches Leben der Sache der Bibliotheken gewidmet: Am 24. April 1952 in Berlin-Treptow geboren, war sie von 1971 bis 2005 an der Berliner Stadtbibliothek tätig, seit 1992 als Direktorin und Vorstandsmitglied der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek. Ab 1996 lehrte Gabriele Beger zudem am Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität, später ebenso als Professorin an der FH Potsdam und als Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg. 2002 wurde sie an der Humboldt Universität Berlin über den Interessenkonflikt zwischen Urheberrecht und elektronischen Bibliotheksangeboten promoviert – ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch ihre berufliche Tätigkeit zog. Sie engagierte sich für die Entwicklung des Deutschen Bibliotheksverbands zu einer wirksamen Lobbyorganisation für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. 2006 bis 2009 war sie Bundesvorsitzende des dbv, außerdem seine erste Ethikbeauftragte. Zu ihren wichtigsten Leistungen in Hamburg zählen die Modernisierung der Staats- und Universitätsbibliothek in ihrer Doppelfunktion als zentrale Bibliothek der Universität und der Hochschulen und als öffentliche Stadt- und Landesbibliothek – zu nennen sind u. a. die Öffnung der Bibliothek an sieben Tagen in der Woche, der Ausbau des Open-Access-Verlags Hamburg University Press, der Buchpreis Hamburg Lesen, die Erweiterung des Sammelauftrags um elektronische Publikationen und der Ausbau der Digitalisierung des historischen Kulturerbes. „Mit Gabriele Beger verlieren die Bibliothekarinnen und Bibliothekare Hamburgs, Berlins und Deutschlands eine engagierte und fachlich geschätzte Kollegin, die es durch ihre Persönlichkeit immer wieder verstanden hat, für die Bibliotheken neue Freundinnen und Freunde zu gewinnen. Sie war eine der führenden Bibliotheksjuristinnen

Deutschlands – mit Charme und guten Argumenten ist es ihr immer wieder gelungen, für die Belange der Wissenschaft, der Bibliotheken und ihrer Nutzenden faire Lösungen zu erreichen.“ Prof. Robert Zepf, Direktor der SUB Hamburg.

### Schweitzer und JSTOR kooperieren im E-Book-Vertrieb

Schweitzer Fachinformationen arbeitet seit 1. Juni 2024 mit JSTOR, Teil einer gemeinnützigen Organisation von ITHAKA, zusammen. Ziel ist der Vertrieb von E-Books an wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken in Deutschland. Durch diese neue Vereinbarung können Bibliotheken über die bestehenden Erwerbsprozesse DRM-freie E-Books von führenden wissenschaftlichen Verlagen erwerben. Bibliotheken können über Schweitzer einzelne Titel aus den mehr als 132.000 auf JSTOR verfügbaren Büchern aus den Bereichen Kunst-, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Sprachen auswählen und bestellen. Interessierte Bibliotheken können sich einfach an ihre Schweitzer Ansprechperson wenden.

[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

### Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig erhält Erweiterungsbau

Im Rahmen eines internationalen Architekturwettbewerbs zur Realisierung eines Erweiterungsbaus der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig erhielten die Teilnehmer:innen am 3. Juni 2024 die Auslobungsunterlagen. Damit wird der fünfte Anbau in der über 100-jährigen Geschichte der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig auf den Weg gebracht. Seit 1913 sammelt die Deutsche Nationalbibliothek alle Text-, Bild- und Tonveröffentlichungen in und über Deutschland oder in deutscher Sprache. Jährlich wächst der Zugang an physischen Medienwerken um circa 3,3 Regalkilometer je Standort in Leipzig und Frankfurt am Main. Um den Platzbedarf zu decken, wurde das 1916 eröffnete Gebäude in Leipzig bereits viermal erweitert. Bald sind die Magazine am Leipziger Standort erneut ausgelastet. Der fünfte Erweiterungsbau entsteht an der Südostflanke des Gründungsbaus am Deutschen

Platz. Es wird ein Magazingebäude mit 213 Regalkilometern, das für die Archivierung der Zugänge für einen Zeitraum von dreißig Jahren ausreichend dimensioniert ist. Voraussichtlich Ende des Jahres 2026 starten die Baumaßnahmen. Für das Jahr 2030 ist die Inbetriebnahme geplant. Dem Architekturwettbewerb vorausgegangen war ein europaweiter Teilnahmewettbewerb aus dem 20 Teilnehmer:innen für den Architekturwettbewerb ausgewählt wurden. Ein Preisgericht aus Fach- und Sachpreisrichter:innen wird Entwürfe und Modelle am 10. September 2024 in Leipzig beurteilen und prämiieren. Die Arbeiten aller Wettbewerbsteilnehmer:innen werden der Öffentlichkeit vom 18. September bis 1. Oktober 2024 in einer Ausstellung in der Deutschen Nationalbibliothek vorgestellt.

[www.dnb.de/erweiterungsbau](http://www.dnb.de/erweiterungsbau)

### Literaturdatenbank LitBase

EBSCO Information Services (EBSCO) veröffentlicht *LitBase*, eine globale Literaturdatenbank. *LitBase* bietet eine kuratierte Sammlung wichtiger Primärtexte und sekundärer literarischer Quellen, um die Recherche zu den weltweit am häufigsten untersuchten Autor:innen sowie Gedichten, Belletristik, Theaterstücken und kreativen Sachbüchern zu unterstützen. Mit mehr als 425.000 Primärquellen, 100.000 Sekundär- und Referenzquellen und Hunderten von wissenschaftlichen Zeitschriften und Magazinen im Volltext bietet *LitBase* umfangreiche Inhalte zur Unterstützung von Studierenden, Forschenden und Lehrkräften. Die neue Literaturdatenbank umfasst sowohl Klassiker des westlichen Kanons als auch zeitgenössische Literatur und bietet Volltexte zu Werken aus verschiedenen Teilen der Welt. *LitBase* kann mit der Datenbank *MLA International Bibliography* integriert werden.

<https://www.ebsco.com/de-de/produkte/datenbanken/litbase>.

### Springer Nature stellt zwei neue KI-Werkzeuge vor

Zunehmend leidet die Wissenschaft unter der steigenden Zahl von Betrugsfällen bei Forschungsarbeiten. Springer Nature führt nun nach erfolgreichen Pilotversu-

## Berufliche Orientierung und Fachkräftemigration in der Praxis



Bertelsmann Stiftung, SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland, MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH (Hrsg.)

### Leitfaden Berufliche Orientierung Praxishandbuch zur qualitätszentrierten Ausbildungs- und Studienorientierung an Schulen

2024, 108 Seiten, Broschur  
Überarbeitete Neuauflage  
16,- € (D)  
ISBN 978-3-86793-986-7

Berufliche Orientierung in der Schule ist und bleibt ein wichtiges Thema: Der Arbeitsmarkt verändert sich rasant und laufend entstehen neue Berufsfelder, Studiengänge und Abschlüsse. Mangelnde Orientierung oder Fehlscheidungen bei der Berufswahl führen bei jungen Menschen zu Unzufriedenheit, Frustration und nicht selten zum Abbruch von Ausbildung oder Studium.

### Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Fachkräftemigration fair gestalten durch transnationale Skills Partnerships

2024, 354 Seiten, Broschur  
35,- € (D)  
ISBN 978-3-86793-988-1

Wie gestalten wir Fachkräftemigration partnerschaftlich und zukunftsfähig? Welche Chancen ergeben sich, wenn Aus- und Weiterbildung Hand in Hand mit Migrationspolitik gehen? Wie können wir durch transnationale Partnerschaften die Fachkräftebasis lokal stärken und fair teilen, zum Nutzen aller Beteiligten? Transnationale Skills Partnerships bieten hierfür wegweisende Modelle, indem sie bei den Kompetenzen an der Wurzel ansetzen.

[www.bertelsmann-stiftung.de/verlag](http://www.bertelsmann-stiftung.de/verlag)

Verlag BertelsmannStiftung

chen zum Schutz der Forschungsintegrität zwei neue Werkzeuge ein, die auf Künstlicher Intelligenz basieren. Das eine Tool, Geppetto, wurde in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftssparte von Slimmer AI entwickelt, die Springer Nature 2023 übernommen hat. Es erkennt KI-generierte Inhalte, die ein klassisches Anzeichen für das Wirken sogenannter Paper Mills sind. Geppetto unterteilt Forschungsarbeiten in Abschnitte und prüft mit eigenen Algorithmen die Konsistenz des Textes im jeweiligen Abschnitt. Die Abschnitte erhalten dann eine Punktzahl, die sich nach der Wahrscheinlichkeit richtet, dass der Text von einer künstlichen Intelligenz erzeugt wurde. Je höher die Punktzahl, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es Probleme gibt. Daraufhin wird eine menschliche Überprüfung durch Mitarbeitende von Springer Nature eingeleitet. Geppetto hat bereits Hunderte von gefälschten Beiträgen kurz nach der Einreichung identifiziert und verhindert, dass sie veröffentlicht werden. So konnte das Tool Redakteur:innen und Peer-Reviewer:innen wertvolle Zeit ersparen.

SnappShot, ebenfalls eine Eigenentwicklung, ist ein KI-gestütztes Programm zur Analyse der Bildintegrität. Es wird derzeit zur Analyse von PDF-Dateien mit Gel- und Blot-Bildern und zur Suche nach Duplikaten in diesen Bildtypen eingesetzt – ein weiteres bekanntes Muster bei Betrugsfällen in der Wissenschaft. Künftig soll SnappShot auf weitere Bildtypen und Integritätsprobleme ausgedehnt werden, um die Überprüfung von Forschungsarbeiten zu beschleunigen. Wie bei Geppetto trifft SnappShot nicht die Entscheidung, ob ein Beitrag die nächste Stufe des Redaktionsprozesses durchläuft, sondern gibt ein Signal, ob eine menschliche Bewertung der Bilder erforderlich ist. Das Tool trägt nicht nur dazu bei, die Veröffentlichung doppelter oder manipulierter Daten zu vermeiden, sondern unterstützt auch ein sinnvolles Feedback für Autor:innen zu ihren Abbildungen. „Die Verlagsbranche sieht sich einer entschlossenen, vorsätzlichen Bedrohung durch Paper Mills und betrügerische Akteure ausgesetzt, die gefälschte Forschungsartikel mit fingierten Daten

einreichen. Wir sind fest entschlossen, diese Inhalte nicht durch unsere Systeme dringen zu lassen.“, so Chris Graf, Research Integrity Director bei Springer Nature.

[springernature.com/de/group](https://springernature.com/de/group)

#### Viererteam für die SUB

Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) wird künftig von einem Viererteam geleitet: Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen und Leibniz-Preisträger, übernimmt die wissenschaftliche Gesamtleitung. Als Stellvertreter steht Prof. Dr. Bela Gipp zur Verfügung, der seit 2022 die Professur für „Analyse wissenschaftlicher Informationsressourcen“ an der Universität Göttingen innehat, mit der er das Bindeglied zwischen dem Institut für Informatik und der SUB darstellt. Als Leitende Bibliotheksleiterin wird sich Kathrin Brannemann, die schon seit 2020 dem Direktorium der SUB angehört, weiterhin um die bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Belange der SUB kümmern. Darüber hinaus wird zeitnah eine Stelle als stellvertretende administrative Leitung ausgeschrieben.

<https://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?id=7474>

#### BibControl Informations- und Anwendertreffen

Das diesjährige BibControl Informations- und Anwendertreffen findet am 06.11.2024 (Mittwoch) in der TIB Hannover statt. Die Software BibControl kann aus den verschiedenen Bibliothekssystemen Daten extrahieren und beliebige Fragestellungen analysieren, z.B. relevantes gedrucktes und digitales Material für den Bestandsaufbau und/oder die Aussonderung ermitteln. Auch sonstige Systeme wie Besucherzähler, Counter-Statistiken, Dokumentenliefersysteme, Finanzbuchhaltungen (wie z.B. SAP), Webseitenanalyzesysteme, Kennzahlensysteme zur DBS usw. sind unter einer Oberfläche integrierbar und abfragbar. Auf dem Treffen werden die aktuellen Entwicklungen der Software, bestehende Schnittstellen zu den neuen

cloudbasierten Bibliothekssystemen u.a. für Neuinteressierte und Anwender vorgestellt. Voranmeldung zum Treffen und Informationen zu weiteren Details:

[joachim.linden@h-brs.de](mailto:joachim.linden@h-brs.de)

#### swissuniversities und Elsevier schließen Read & Publish-Vereinbarung ab

Im Auftrag der Schweizer Hochschulen und weiterer mandatierender Organisationen hat swissuniversities am 10. Juni 2024 eine umfassende Open-Access-Vereinbarung mit Elsevier unterzeichnet. Sie ersetzt den bisherigen Vertrag mit Elsevier, der 2020 abgeschlossen wurde. Forschende von Schweizer Hochschulen und beteiligten Organisationen können neu im gesamten Portfolio – inkl. *Cell Press* und *The Lancet* – unlimitiert Open Access publizieren.

<https://www.swissuniversities.ch/aktuell/swissuniversities-und-elsevier-schliessen-umfassende-read-publish-vereinbarung-ab>

#### EBSCO führt KI-Beta-Test-Programme ein

Zur Optimierung der Recherche in EBSCO Discovery Service™ und EBSCOhost® führt EBSCO Beta-Test-Programme zu künstlicher Intelligenz (KI) ein, um Anregungen von Kund:innen und Endnutzer:innen zu KI-Initiativen zu erhalten. Der erste Beta-Test wurde im Mai 2024 abgeschlossen, ein zweites Beta-Test-Projekt beginnt im Juli 2024. Die Beta-Tester werden zwei Funktionalitäten evaluieren: Die Funktionalität „AI Insights“, die eine kurze Liste von Erkenntnissen aus Volltextartikeln generiert, und die „Natural Language Search“, die es Nutzer:innen ermöglicht, in ihrer natürlichen Sprache zu suchen. „AI Insights“ bietet Zusammenfassungen und Einblicke zu Volltextartikeln, mit denen Nutzer:innen einfach und schnell die Relevanz eines Artikels für ihr Recherchethema ermitteln können. Diese Zusammenfassungen und Einblicke werden mit einer sogenannten „Retrieval Augmented Generation“-Methode (RAG) generiert, bei der sich die KI auf den Volltext stützt, um sogenannte „Halluzinationen“ zu vermeiden. Durch Prozesse, bei denen eine Vielzahl an Personen involviert

wurden („Human-in-the-Loop“), wurden umfangreiche Variationen an Antworten von EBSCOs Bibliothekar:innen sowie von Kund:innen und Endnutzer:innen überprüft. Während der ersten Beta-Testphase wurden die Teilnehmenden gefragt, ob die „AI Insights“ für sie nützlich seien, 90 Prozent bestätigten dies. Ergebnisse dieses Tests werden im Juli 2024 veröffentlicht. Die „Natural Language Search“ ist eine Beta-Funktionalität, die im Juli 2024 eingeführt wird. Die zugrundeliegende Suchtechnologie nutzt EBSCOs Methodik zur Relevanzgewichtung und zur Erweiterung fachspezifischer Abfragen über den Unified Subject Index verlinkter Daten, verlinkter thematischer Vokabularien und führender Metadaten und fügt eine KI-Abfrageerweiterung für gängige Wörter hinzu. Im Jahr 2025 werden zwei weitere Beta-Test-Programme gestartet: „AI Reference Assistance“ und „Literature Review“.

[www.ebsco.de](http://www.ebsco.de)

### Scanner-Kooperation zwischen Zeutschel und DATAWIN GmbH

Ziel der Kooperation ist ein hybrides Scansystem für die FADGI- und ISO 19264-1-konforme Digitalisierung von Archiv- und Kulturgut. Die Premium-Lösung wird die InoTec SCAMAX® Durchzugsscanner der DATAWIN GmbH an die Aufsichtsscanner von Zeutschel anbinden, und über deren Software-Interface bedienbar machen. Der Launch der hybriden Scan-Lösung soll noch vor Jahresende erfolgen.

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung gab Zeutschel Geschäftsführer

Christian Hohendorf in Anwesenheit der DATAWIN GmbH Geschäftsleitung auf dem Zeutschel Partnerntag 2024 bekannt.

Christian Hohendorf, Geschäftsführer der Zeutschel GmbH erklärt:

„Profiteure dieser Premium-Kooperation werden alle Anwender sein, die gebundene und ungebundene Dokumente innerhalb eines Projekts digitalisieren wollen: in höchster Qualität und papierschonend und dennoch ressourceneffizient. Diese Kooperation ist ein bedeutender Schritt für beide Unternehmen und stellt sicher, dass unsere Kunden von den besten Technologien auf dem Markt profitieren können.“ Und Steffen Unmuth, Chief Commercial Officer der DATAWIN GmbH ergänzt „Die Qualität eines hybriden Scansystems steht und fällt mit der Qualität der kombinierten Scanner. Mit der Integration der InoTec SCAMAX® Dokumentenscanner in sein Portfolio ermöglicht Zeutschel die Kombination der führenden Modelle ihrer Scannerklassen zu einer anwenderfreundlichen, durchsatzstarken sowie FADGI- und ISO 19264-1-konformen Premium-Lösung.“ Erste hybride Scansysteme sollen gegen Ende des Jahres verfügbar sein. Ihr Vertrieb erfolgt weltweit über die Zeutschel Partnernetzwerke. Realisiert wird die Lösung zunächst durch Anbindung der InoTec Desktop-Dokumentenscanner SCAMAX® 3x1 und SCAMAX® 6x1 an die Aufsichtsscanner der Zeutschel OS C-Serie. Weitere Zeutschel Modellreihen sollen folgen.

[www.zeutschel.de](http://www.zeutschel.de)

[www.datawin.de](http://www.datawin.de)

*Von Links: Steffen Unmuth, Chief Commercial Officer der DATAWIN GmbH / Markus Wagner, Geschäftsführer der Zeutschel GmbH / Johannes Boerboom, Geschäftsführender Gesellschafter der DATAWIN GmbH / Christian Hohendorf, Geschäftsführer der Zeutschel GmbH*



pleuser  
etiketten



## SPEZIALETIKETTEN + / - DRUCKSERVICE

- Signaturen
- Barcodes
- DIN A4
- Rolle
- Farben
- ✓ **DIN EN ISO 9706:2010-02**
- ✓ **DIN 6738-LDK 24-85**
- ✓ **entsäuerungsfest**
- ✓ **lichtecht**

### Bernhard Pleuser GmbH

Tel.: +49(0)6175.79 827 27

Fax: +49(0)6175.79 827 29

[info@pleuser.de](mailto:info@pleuser.de)

mehr Infos unter:  
▶ [pleuser.de](http://pleuser.de)